

Anwendung Lackspraydosen

Arbeitsumgebung

- Die Raumtemperatur sollte zwischen 20-25°C liegen. Auch die Temperatur der Sprühdose und des zu lackierenden Objektes sollte sich in diesem Bereich bewegen
- Lackierung an wind- und wettergeschützten Orten oder am besten in gut belüfteten Räumen (Keller, Werkstatt, Garage) vornehmen, keine direkte Sonneneinstrahlung!
- Das Umfeld im Räumen sollte immer mit Folie abgedeckt werden um vor dem Sprühnebel geschützt zu sein
- Nicht zu lackierende Flächen am Fahrzeug abkleben/abdecken, sodass sich auch hier kein Sprühnebel absetzen kann

Vorbereitung

- Der Gegenstand muss trocken, sauber und frei von Fett- und Rostrückständen sein
- Unebenheiten können durch Spachteln und Schleifen ausgebessert werden
- Für optimale Haftung des Lackes sollte die Oberfläche des Objektes zuvor mit Grundierung/Dickschichtfüller (Art.-Nr. 14997804) lackiert werden (bitte vorher die angegebene Trocknungszeit der Grundierung beachten)

Lackieren

- Die Spraydose ca. 2-3 Minuten kräftig schütteln, bis das Anschlagen der Mischkugeln deutlich zu hören ist (dies ist besonders wichtig um die Farbpigmente richtig aufzurühren und zu mischen, nur so erhält man den richtigen Farbton)
- Auch nach kurzen Sprühpausen sollte der Lack noch einmal neu aufgeschüttelt werden
- Bevor das eigentliche Objekt lackiert wird, sollte der Lack auf Farbechtheit überprüft werden. Dazu am besten ein nicht mehr benötigtes Musterteil (Kunststoff oder Metall) lackieren und nach der Trocknungsphase mit Fahrzeugfarbe vergleichen
- Spraydose beim Sprühen senkrecht halten
- Sprühabstand zum Bauteil ca. 25cm
- Start des Lackiervorgangs außerhalb des Objektes, danach im Kreuzgang mehrere dünne Schichten auftragen (Abluftzeit zwischen jedem Kreuzgang ca. 2 Minuten).
- Kreuzgang bedeutet das Aufbringen des Lackes zunächst in einer horizontalen, dann in einer vertikalen Schicht usw. Dabei sollten die „Wendepunkte“ außerhalb des Objektes liegen
- Sprühdose nach Gebrauch umdrehen und den Kopf leersprühen, somit kann die Sprühdose ohne Verkleben wieder verwendet werden (nur 1K Lacke, nicht für 2K Lacke nach Aktivierung des Härterers)

Hinweise

- Nicht gleich beim ersten Lackiervorgang versuchen ein perfektes Ergebnis zu erzielen. Der erste Sprühgang dient als „Vornebeln“, erst durch den zweiten bzw. dritten Sprühgang (im Abstand von ca. 2 Minuten) erzielt man eine gleichmäßige Oberfläche
- Vor dem Auftragen der eigentlichen Farbe sollte noch eine Schicht Grundierung/Dickschichtfüllter (Art.-Nr. 14997804) aufgetragen werden, um die Haftung des Lackes zu garantieren
- Metallic-Lacke müssen zusätzlich mit Klarlack (Art.-Nr. 14997805) überlackiert werden. Ohne Verwendung von Klarlack kommen die Pigmente nicht zum Vorschein.
- Auch die Matt-Lacke der GTS Super Sport Modelle (grau 742/B, schwarz 85/B) sollten mit Klarlack überlackiert werden, da auch diese Lacke ihren besonderen Effekt erst durch die Klarlackschicht erhalten
- Bei normalen Temperaturen und Lagerbedingungen können Acryllacke problemlos 2 Jahre aufbewahrt werden. Wasserlacke können ca. ein Dreivierteljahr gelagert werden